

Erst Tsipras, dann Landrat Löffler

Eine Delegation von Politikern aus Ostbayern diskutiert in Brüssel Fragen zur EU-Förderung und zur Flüchtlingspolitik.



Landrat Fahmüller, Barbara Daferner, Bezirkstagspräsident Heinrich, Bezirkstagspräsident Löffler, Staatssekretär Siblinger, EU-Kommissionspräsident Juncker, Landrat Gruber, Landrat Meyer, Kabinettschef Selmayr, Geschäftsführer Sammer

CHAM Mit vielen Fragen und Erwartungen im Gepäck sind die Vorstände der Euroregion Donau-Moldau und der EUREGIO Bayerischer Wald-Böhmerwald-Unterer Inn der kurzfristigen Einladung des EVP-Fraktionsvorsitzenden Manfred Weber nach Brüssel gefolgt. Zur gleichen Zeit absolvierte auch der neue Ministerpräsident von Griechenland Alexis Tsipras seinen Antrittsbesuch bei EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker und Parlamentspräsident Martin Schulz.

Große Delegation aus Ostbayern

Zahlreiche Punkte standen auf der Agenda für die Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich und Franz Löffler, der Landräte Sebastian Gruber (Freyung-Grafenau), Franz Meyer (Passau) sowie Michael Fahmüller (Rottal-Inn) und dem Vertreter der Bayerischen Staatsregierung Staatssekretär Bernd Siblinger. Euroregion Geschäftsführer Kaspar Sammer und die Leiterin der Kontaktstelle der Euroregion Donau-Moldau für Niederbayern Barbara Daferner begleiteten die politischen Vertreter.

Zu Beginn stand ein Besuch bei dem Leiter der Bayerischen Vertretung in Brüssel, Michael Hinterdobler auf dem Programm. „Es ist eine Ehre, die Vertreter der EUREGIO und der Euroregion Donau-Moldau erstmals in Brüssel begrüßen zu können, vor allem vor dem Hintergrund Ihres großen Engagements in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.“

Hinterdobler und Siblinger streiften neben den Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und der regionalen Wirtschafts- und Hochschulförderung zudem die europäischen Fragestellungen zur Schuldenproblematik Griechenlands und der Migrationspolitik der EU. Bei der Aussage, dass es „für Ostbayern ein Geschenk ist, Manfred Weber in Brüssel zu haben“, waren alle Teilnehmer einig.





10€
Gutschein

Code: stuhl-15

Gültig bis 31. Januar 2016
Mindestbestellwert: 100 EUR

Deß unterstützt TTIP-Abkommen

Beim Besuch im Europäischen Parlament standen die Fragestellungen der Agrarpolitik sowie das Transatlantische Freihandelsabkommen (TTIP) auf der

Region

CHAM	REGENSBURG-STADT
KELHEIM	REGENSBURG-LAND
NEUMARKT	SCHWANDORF

Verwandte Artikel

- Euregio feiert 25 Jahre offene Grenze
- Gemeinsam gegen den Sog der Metropolen
- Griechenland will im Euro bleiben
- Triumphaler Sieg für Tsipras bei Griechenland-Wahl
- Athen will keinen Euro-Austritt

Artikel

DRUCKEN

LESERBRIEF

Empfohlen

Tweet



www.kult.de | ZEITVERTREIB



www.kult.de | EVENTS



www.kult.de | MUSIK

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Frau sticht mit Messer auf Freund ein

In Maxhütte-Haidhof hat eine junge Frau in der Nacht zum Montag ihren Freund lebensgefährlich...

LESEN



Schock für Abnehm- Industrie

Forscher stößt auf neue Methode zur Fettverbrennung- 12 Kg in 30 Tagen

LESEN



Szenelokal schließt für immer

Die Brasserie Dombrowski gegenüber des Regensburger Doms hat geschlossen. Bald soll dort ein neues...

LESEN



Neue Rocker-Gruppe hat 18 „Brüder“

Die United Tribuns gelten als gefährliche Rocker in Deutschland, sehen sich selbst aber als...

Agenda. Der Europaabgeordnete Albert Deß (CSU) sagte: „Im vergangenen Jahr haben wir die Weichen für die Fortschreibung der gemeinsamen Agrarpolitik so gestellt, dass wichtige bayerische Forderungen durchgesetzt werden konnten.“ Der Freistaat Bayern habe „als einziges Land Kürzungen durch Landesmittel größtenteils ausgeglichen“. Auf die Nachfragen von Löffler und Heinrich, ob TTIP für die bayerische Landwirtschaft Vorteile bringen wird, antwortete Deß mit einem nachdrücklichen „Ja“. Der Bayerische Bauernverband unterstütze die Öffnung des US-Marktes ausdrücklich.

LESEN

powered by plinia

1 2 WEITER ▶

Weitere Artikel aus Cham

- Bei den Winterschläfern in dunklen Höhlen ▶
- Karambolage auf glatter Fahrbahn ▶
- Ruth Kastner ist die beste Vorleserin ▶
- Kaum Verbisschäden im Revier ▶
- Die Arche ist noch im Winterschlaf ▶

Video-Empfehlungen

powered by veeseo

ANZEIGE

Athen: Bangen um Folgen des Linksricks
Spanien schottet sich gegen Flüchtlinge ab
"Farbige": Cumberbatch entschuldigt sich
Erfolg – mit Sicherheit

REGION

Amberg
Cham
Kelheim
Neumarkt
Regensburg
Schwandorf
Straubing

RESSORT

Nachrichten
Sport
Leben
Videos
Fotos
Spezial

MÄRKTE

Immobilien
Auto
Karriere
Hochzeit
Traueranzeigen
Kleinanzeigen
Glückwunschanzeigen

REISEN

Tickets
Abo
Club
Zinni
kult.de
Rundschau
die-zeitung.de

E-PAPER

Unser Haus
Kontakt
RSS
Newsletter
Impressum
Nutzungsbasierte
Onlinewerbung

ANZEIGE ▶